Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 8. Mai 2015

Niederschrift
über die 10. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 05.05.2015
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 17:43 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates sind 32 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Andre Bindl	Daniel Herold	Petra Rank
Xenia Börner	Wolfgang Hinz	Dieter Rappenhöner
Dirk Brückner	Klaus Jäger	Ilka Reißner
Ingo Eckardt	Tobias Kämpf	Wolf-Rüdiger Ruppin
Christian Erdmann	Kerstin Knabe	Thomas Salzmann
Thomas Fiedler	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Jörg Schmidt
Hansgünter Fleischer	Thomas Lauter	Bernd Stubenrauch
Sven Gerbeth	Monika Mühle	Hansjoachim Weiß
Yvonne Gruber	Steffen Müller	Marie Nele Wolfram
Claudia Hänsel	Juliane Pfeil	Steffen Zenner
Andre Hegel		

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 3 Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Rene Fischer	zeitweise anwesend bis TOP 7.1.
Christian Hermann	zeitweise anwesend bis TOP 4.
Tobias Rüdiger	zeitweise anwesend ab TOP 5.

Abwesende:

Entschuldigt bzw. abwesend sind 8 Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Dieter Blechschmidt	entschuldigt
Ralf Bräunel	entschuldigt
Alexandra Glied	entschuldigt
Rico Kusche	abwesend
Uta Seidel	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt
Gabriele Weiß	entschuldigt
Benjamin Zabel	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Täschner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Herr Heinze	Kulturreferent	nichtöffentlicher Teil
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Brosig	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am 03.03.2015
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 31.03.2015
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information
2.1. Gewerbeflächenreport 2014
Drucksachennummer: 145/2015

3. Beschlussfassung
3.1. Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheines als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus
Drucksachennummer: 150/2015
3.2. 1. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer: 158/2015
3.3. Teilweiser Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Vogtlandkreis zur Maßnahme „Umbau und Sanierung des ehemaligen Kaufhauses Horten zum Landratsamt“
Drucksachennummer: 144/2015

3.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zum Albertplatz 5-9
Drucksachennummer: 154/2015

3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Forststraße 54-58
Drucksachennummer: 155/2015

3.6. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Hammerstraße 7-9
Drucksachennummer: 156/2015

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 10. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., regt im Namen seiner Fraktion an, vor dem Tagesordnungspunkt Anfragen eine Positionsabstimmung oder auch Besprechung zur Problematik der Abfallwirtschafts- und Abfallgebührensatzung einzufügen.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen kein zusätzlicher Tagesordnungspunkt zur heutigen Sitzung aufgenommen werden kann.
Er schlägt vor, sich außerhalb der Ausschüsse bzw. des Stadtrates zu treffen und eine gemeinsame Position zu finden.
(Anmerkung der Schriftführerin: siehe hierzu auch TOP 4Anfragen)

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am 03.03.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Stadtrates am 03.03.2015 fest.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.03.2015 noch nicht zur Bestätigung vorgelegt werden konnte, da noch Unterschriften der Stadträte fehlten.
Er weist darauf hin, dass zukünftig besser darauf geachtet werden sollte, dass die Unterschriften zügig erfolgen, bzw. die Unterschrift durch den Stadtrat/die Stadträtin abgelehnt werden sollte, wenn er diese nicht zeitnah garantieren kann.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die Anfrage von Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE. zu Einnahmen und Ausgaben bei Förderschulen noch in Bearbeitung ist. Im übernächsten Kultur- und Sportausschuss erfolgt eine Zuarbeit zu dieser Anfrage.

Weiterhin teilt Oberbürgermeister Oberdorfer mit, dass die Anfragen von Frau Hager vom

Vogtländischen Mieterverein e.V. bezüglich Müllentsorgungsgebühren seitens der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden kann, da die Zuständigkeit beim Landkreis liegt. Auch durch die Fraktionsvorsitzenden erfolgte keine Zuarbeit hierzu.

Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, spricht seine Anfrage zur Barrierefreiheit am „Schwarzen Steg“ an. Diese wurde zeitnah beantwortet und darauf hingewiesen, dass in diesem Bereich die Barriere-freiheit hergestellt werden soll. Nunmehr ist dies erfolgt.
Stadtrat Schmidt bedankt sich am heutigen Tag der Behinderten für die gute Zusammenarbeit.

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 31.03.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt hat, eine Fläche der Gemarkung Oberlosa antragsgemäß zu veräußern und diese hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Sächsische Landeshaushalt verabschiedet wurde. Er macht darauf aufmerksam, dass mit Beschluss dieses Landeshaushaltes auch 13,1 Mio. EUR (auf 3 Jahre) für die Bebauung des Schlossareals vorgesehen sind. Gemäß Gesprächen mit dem Staatlichen Immobilien- und Baumanagement könnten die Bauarbeiten voraussichtlich Ende dieses Jahres begonnen werden.
Bezüglich der städtischen Angelegenheiten zur Bebauung wird es ein Austauschverfahren von Grundstücken mit dem Freistaat Sachsen geben, insbesondere um Parkplätze einrichten zu können.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hätte an dieser Stelle eine Information zum Stand der Genehmigung des Haushaltes 2015/2016 erwartet.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass die Fraktionsvorsitzenden im letzten Ältestenrat über den aktuellen Stand zur Haushaltsgenehmigung 2015/2016 informiert wurden. Ein Gespräch mit der Stadtverwaltung und der Rechtsaufsichtsbehörde hat stattgefunden, eine entsprechende Stellungnahme der Rechtsaufsicht soll im Mai ausgereicht.

Oberbürgermeister Oberdorfer geht davon aus, dass dem Stadtrat vor der Sommerpause keine Beschlüsse mehr vorgelegt werden müssen, sondern ein Weg der Genehmigung, voraussichtlich mit Auflagen, gefunden werden kann.

2. Information

2.1. Gewerbeflächenreport 2014
Drucksachennummer: 145/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass der Gewerbeflächenreport sonst nur im Wirtschaftsförderungsausschuss zur Kenntnis gegeben wird. Aufgrund einer entsprechenden Anfrage von Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, wird der Report heute auch im Stadtrat vorgestellt. Künftig sollte dies aber wieder nur im den Wirtschaftsförderungsausschuss geschehen.

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation den Gewerbeflächenreport 2014. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass seit Sommer 2013 10 ha Flächen verkauft wurden und in Oberlosa konnte der Belegungsgrad von ¼ auf 63,2 % gesteigert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass die Stadt Plauen dringend neue Erschließungen im Gewerbegebiet Oberlosa in Richtung Oelsnitz und dann in Richtung Stöckigt vorbereiten sollte.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, wie viele Arbeitsplätze insgesamt in den Jahren 2012 bis 2014 in den 7 Gewerbegebieten der Stadt Plauen geschaffen wurden.

Weiterhin möchte er die Summe der jährlichen Gewerbesteuern in den Jahren 2012 bis 2014 von den Firmen in diesen Gewerbegebieten wissen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Nach Meinung von Stadtrat Rappenhöner müssten in dem vorliegenden Gewerbeflächenreport auch die privaten Flächen mit aufgeführt sein. Er fragt nach, von wem die Impulse dort ausgehen, um diese privaten Flächen zu vermarkten und wie wirkt hier die Stadtverwaltung mit.

Stadtrat Rappenhöner fragt weiter nach, wie lange eine Fläche für ein Unternehmen reserviert werden kann.

Herr Sorger antwortet, dass im Wirtschaftsförderungsausschuss ein umfangreicherer Überblick über die Investitionen in der Stadt Plauen gegeben wurde, z. B. Logistikpark. Die Wirtschaftsförderung hat einen relativ guten Kenntnisstand über verfügbare Grundstücke und Immobilien in Plauen, welche auch gleichberechtigt mit angeboten werden.
Eine Reservierung erfolgt nur, wenn ein wirklich ernsthaftes Interesse des Unternehmens festgestellt werden kann. Es können auch Optionsverträge notariell beurkundet werden, um für einen Unternehmer eine Investitionssicherheit für 1 bis 2 Jahre zu schaffen. Auch dies ist immer in Abhängigkeit der Ernsthaftigkeit des Anliegens zu sehen. Entsprechende Entscheidungen werden dem regelmäßig dem Ausschuss vorgelegt.

3. Beschlussfassung

3.1. Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheines als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus
Drucksachennummer: 150/2015

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., findet den Ansatz gut, da im Hinblick auf das neue Landratsamt und die Berufsakademie mit einem Umbruch bezüglich der Beförderung von Fahrgästen gerechnet werden müsste. Auf jeden Fall sollte umfangreich über dieses neue Angebot in der Öffentlichkeit informiert werden. Die Problematik der Standorte wird aber kritisch gesehen. Außerdem sollte über Park & Ride-Systeme nachgedacht werden.

Stadtrat Andrè Hegel, Fraktion DIE LINKE., kritisiert die Standorte für die Parkscheinautomaten, da sie zu nahe an der Innenstadt wären und somit den Nutzen des Kombitickets reduzieren würden. Stadtrat Hegel wird der Vorlage nicht zustimmen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich für die Probephase aus. Er bittet aber zu überlegen, ob das Kombiticket auch für Familien bereitgestellt werden könnte.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. fragt nach, ob das Kombiticket auch über die Version Handyticket genutzt werden kann.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktion FDP/Initiative Plauen, findet es gut, dass mit überschaubarem Einsatz etwas Sinnvolles auf den Weg gebracht werden soll. Er warnt allerdings davor, am Stadtrand

Park-flächen auszuweisen. Diese bisher kostenfreien Flächen müssten dann durch das Kombiticket bewirtschaftet werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, teilt mit, dass auch seine Fraktion mehrheitlich der Vorlage zustimmen kann. Er weist darauf hin, dass es wichtig wäre, einen Plan zu entwickeln, wie man die Angestellten des künftigen Landratsamtes dazu bewegen könnte, möglichst weit weg von der Innenstadt zu parken und sie mit einem günstigen Straßenbahnticket zur Arbeit bringen könnte.

Bürgermeister Sárközy teilt mit, dass sich das Angebot des Kombitickets speziell an Besucher der Stadt Plauen richtet. Für Landratsamtsmitarbeiter wird dieses Angebot eher nicht in Frage kommen. Deshalb gibt es hier Überlegungen für andere Möglichkeiten. Er hält es aber nicht für notwendig, neben dem Parkhaus für das Landratsamt noch zusätzliche Parkmöglichkeiten aus städtischen Mitteln für die Mitarbeiter des Landratsamtes zu schaffen. Zur Zeit wird geprüft, wie z. B. ein Parkhaus der WbG Plauen mbH im Chrieschwitzer Hang in der Nähe der Endhaltestelle besser ausgelastet werden kann, eventuell in Kombination mit einem Jobticket.

Ein Park & Ride System würde sich nach Meinung von Bürgermeister Sárközy eher in Großstädten lohnen. Hierfür wären die Entfernungen von Stadtrand bis Stadtmittel in Plauen zu gering.

Herr Brosig, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, ergänzt, dass das Kombiticket noch nicht in das Handyticket eingebunden ist. Man befindet sich in einer Startphase, die mit möglichst geringem Aufwand durchgeführt werden soll.
Sollten die Erfahrungen mit dem Kombiticket nach einem Jahr positiv ausfallen, so kann der Zweck-verband ÖPNV das Kombiticket in seinem Angebot mit integrieren.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die Einführung eines Kombitickets zur Nutzung des Parkscheins als Fahrschein für Straßenbahn und Stadtbus an dafür geeigneten Parkscheinautomaten in der Nähe von Haltestellen ab Juni 2015.

2. Die Erfahrungen mit dem Kombitickets sind in Zusammenarbeit mit der PSB nach dem ersten und zweiten Jahr auszuwerten und die Ergebnisse dem Stadtrat als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-1

3.2. 1. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer: 158/2015

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderung der Parkgebührenverordnung.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-2

3.3. Teilweiser Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Vogtlandkreis zur Maßnahme

„Umbau und Sanierung des ehemaligen Kaufhauses Horten zum Landratsamt“
Drucksachennummer: 144/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die Verwaltungsvorlage von TOP 3.3. bis TOP 3.6. insgesamt und bittet danach um einzelne Abstimmung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die teilweise Übernahme des kommunalen Eigenanteiles durch den Vogtlandkreis für die Bezuschussung zur Maßnahme „Umbau und Sanierung des ehemaligen Kaufhauses Horten zum Landratsamt“ in Höhe von maximal 466.366,37 EUR.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-3

3.4. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zum Albertplatz 5-9
Drucksachennummer: 154/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Albertplatz 5-9 (siehe Lageplan) einschließlich Außen-anlagen“.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-4

3.5. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen eG zur Forststraße 54-58
Drucksachennummer: 155/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch die Wohnungsgenossenschaft Plauen eG für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teil-modernisierung und Instandsetzung Forststraße 54-58“ (siehe Lageplan).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-5

3.6. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch den Eigentümer zur Hammerstraße 7-9
Drucksachennummer: 156/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung zur Maßnahme „ Komplette Modernisierung und Instandsetzung Hammerstraße 7-9 (siehe Lageplan) einschließlich Neugestaltung der Außenanlagen

und Errichtung von Stellplätzen“.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 10/15-6

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt zur Anfrage - Wie positioniert sich die Stadt Plauen bei der Bearbeitung der neuen Müllsatzungen? - von Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., vor, dass die Fraktionen bis 20.05.2015 eine Zuarbeit ihrer Fragen, Hinweise und Meinungen an den Oberbürgermeister geben.

Zur Auswertung soll in der letzten Mai-Woche eine gemeinsame Beratung der Fraktionen mit dem Oberbürgermeister mit der Zielstellung der Abgabe der gemeinsamen Meinungen an das Landratsamt Vogtlandkreis durchgeführt werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, welche Firma für die Investitionen und Betreibung der stationären Blitzer-Anlagen in Plauen zuständig sein wird und wie das genaue Prozedere bei der Geschwindigkeitsüberwachung und –übertretung geplant sei.
Weiterhin möchte er wissen, wie die gerichtlichen Anforderungen bei den geplanten Überwachungs-anlagen in Plauen eingearbeitet und umgesetzt werden sollen.
Hintergrund dieser Anfrage wäre lt. Stadtrat Eckardt ein Urteil aus dem Amtsgericht Parchim vom 01.04.2015. Dort hat das Gericht bescheinigt, dass das Überwachen von fließendem Verkehr eine rein hoheitliche Aufgabe aus dem Kernbereich des Verwaltungshandelns wäre.

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, kann zur Zeit noch keine Firma benennen, da das Ausschreibungsverfahren noch läuft.

Bürgermeister Sárközy empfiehlt eine Beantwortung im nichtöffentlichen Teil des Stadtbau- und Umweltausschusses.

Stadtrat Steffen Zenner, Vorsitzender der CDU-Fraktion, fragt nach, ob sich die Stadtverwaltung schon einmal Gedanken über eine Willkommenskultur gemacht hat bezüglich der Eröffnung des neuen Landratsamtes und den ca. 400 Gästen täglich, die dadurch nach Plauen kommen. Er schlägt vor, in einer komprimierten Broschüre auf die besonderen Leistungen der Stadt Plauen hinzuweisen, vielleicht auch in der Gastronomie mit Rabattsystemen zu werben.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass nach Rücksprache mit dem Landratsamt Vogtlandkreis auch Informationsmaterial - ähnlich wie im Rathausfoyer - präsentiert werden soll.

Stadträtin Xenia Boerner, CDU-Fraktion, hat verschiedene Anfrage zur Freiwilligen Feuerwehr (speziell in Neundorf)

Was sind der Stadt Plauen die ehrenamtlichen und explizit die Mitglieder der freien Wehren wert und wie stellt man die Einsatzfähigkeit der Ortsteilwehren im eigenen Interesse angesichts folgender Missstände bestmöglich sicher:

Das Dach der Feuerwehr Neundorf wäre seit 2010 marode. Dem Eigenbetrieb GAV wäre dies schon länger bekannt. Statt Abhilfe zu schaffen wäre bis zum heutigen Tage nur eine Dachrinnenheizung installiert worden, welche wohl nicht dienlich wäre.

Im letzten Jahr hätte es einen Defekt beim Test eines Notstromaggregates gegeben, wobei alle sich im Stromkreis befindlichen Geräte mit beschädigt worden seien. Bis auf die Heizung wäre die Elektrik nahezu vollständig beschädigt und die Feuerwehr mehre Tage nicht einsatzfähig gewesen, da beide Rolltore nicht funktioniert hätten und über mehrere Wochen mit einem Besenstiel geöffnet werden mussten.

Auch dieser Fall wäre dem Eigenbetrieb GAV relativ zeitnah gemeldet aber erst vor wenigen Wochen Abhilfe geschaffen worden.

Die Drucker und Computer wären auch nicht mehr einsatzfähig, kein Internetanschluss vorhanden. Bis heute wäre dazu keine Reaktion gekommen.

Stadträtin Boerner fragt nach, wie dies mit dem Ziel der Hilfefrist bei einem Brand vereinbar wäre.

Die erst vor kurzen angeschaffte Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Neundorf würde nach Ansicht von Stadträtin Boerner zu Baumschneide-Maßnahmen zweckentfremdet eingesetzt.
Sie fragt nach, wie eine daraus folgende Beschädigung der Drehleiter in einem Notfall gerechtfertigt werden kann.

Weiterhin fragt Stadträtin Boerner nach, wie der Eigenbetrieb GAV die Bedürfnisse der Freiwilligen Feuerwehren kompetent wahr nimmt und ob es verantwortbar wäre, Ehrenamtliche zu Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen (z. B. auch in Gerätehäusern) zu nötigen, da von Seiten städtischer Einrichtungen nicht adäquat Abhilfe geschaffen würde.

Stadträtin Boerner fragt, ob das der Plauener Weg wäre, auch künftig genügend Nachwuchs für diese wichtige Arbeit in der Feuerbekämpfung und im Katastrophenschutz in der Stadt Plauen zu bekommen.

Stadträtin Boerner kritisiert weiterhin, dass bei der Besichtigung der Rampe am Jugendzentrum „Oase“ kein Gespräch seitens des Eigenbetriebes GAV mit den Anliegern gesucht wurde.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfragen zu.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob es möglich wäre, neben der Autobahnbrücke in Richtung Oelsnitz eine Pendlerparkplatz nach der Brücke rechts einzurichten.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfragen zu.

Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Fraktion, fragt nach, wie viele private Feuerwerke jährlich von der Stadt Plauen genehmigt werden und wie viele private Feuerwerke ohne Genehmigung durchgeführt werden und wie die Stadt mit nicht genehmigten Feuerwerken umgeht.

Herr Helbig, Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit, antwortet, dass für Feuerwerke eine Ausnahmegenehmigung (ca. 50 EUR) mit Sonderauflagen von seinem Bereich ausgestellt wird. **Wie viele**
Feuerwerke genehmigt werden, wird schriftlich nachgereicht.

Weiterhin informiert Herr Helbig, dass ungenehmigte Feuerwerke eine Ordnungswidrigkeit darstellen und bei Feststellung mit einem Bußgeldverfahren zu rechnen ist. Hier ist der Fachbereich Ordnung und Sicherheit allerdings auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, informiert, dass am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Thiergarten die Fenster auf der Wetterseite undicht wären. Auch das Holz um den Giebel herum wäre in einem sehr schlechten Zustand. Hier wäre ebenfalls schon mehrmals beim Eigenbetrieb GAV nach-gefragt worden.

Stadtrat Müller fragt nach, ob hier eine Ortsbegehung geplant ist und wann angedacht ist, diese Mängel abzustellen.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung der Anfragen zu.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, wann mit dem Bau der Treppe am Jugendzentrum „Oase“ begonnen werden kann. Weiterhin wäre am Seniorenwohnheim Kastanienweg der Fußweg in einem sehr schlechten Zustand.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass diese Anfrage bereits im Verwaltungsausschuss gestellt und bereits zur Beantwortung weitergereicht wurde.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Juliane Pfeil Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Steffen Müller Stadtrat